****

**PRESSEINFORMATION**

Die folgende Mitteilung sowie für redaktionelle Zwecke freigegebenes Bildmaterial finden Sie unter diesem Link: [www.neue-welt.berlin/presse](http://www.neue-welt.berlin/presse)

**„Neue Welt“ - der Film:** [www.youtube.com/watch?v=PjOWtaIF2YA](http://www.youtube.com/watch?v=PjOWtaIF2YA)

**Endspurt für die Ausstellung „Neue Welt“**

**Berlin, 3.6.2016. Am kommenden Samstag und Sonntag ist die letzte Gelegenheit, Edith Held’s Porträts von in Berlin lebenden Flüchtlingskindern zu sehen. Gezeigt werden diese in der Forum Factory in Berlin Mitte.**

„Manchmal waren ihre Hände von dem vielen Waschen blutig. Wir hatten keine Waschmaschine. Danach hat sie gekocht, damit meine kleinen Geschwister und ich etwas zu Essen zu hatten, wenn wir aus der Schule kamen. Mursal ist dann nachmittags zur Schule gegangen. Am Abend musste sie wieder zu Hause sein und weiter arbeiten.“ Angeza aus Afghanistan erzählt von ihrer Schwester und ihrem Alltag. Mursal ist 17 Jahre alt, Angeza 13.

Diese Geschichte steht stellvertretend für 105 Geschichten. Aufgenommen von der Künstlerin Edith Held. In den letzten Wochen und Monaten war sie in Berliner Flüchtlingsheimen unterwegs und hat 105 Kinder interviewt und analog fotografiert. Noch bis zum Sonntag, 5. Juni, sind über 60 der Porträts in der FORUM Factory in Berlin Mitte zu sehen. Begleitend zur Ausstellung ist ein Bildband mit allen Geschichten erschienen.

„Neue Welt“ öffnet den Blick auf das Leben der Kleinsten, zeigt deren Perspektive auf ihre Heimat, ihr Leben und ihre Zukunft.

Die Ausstellung hat ihre Türen noch am Samstag und Sonntag, jeweils von 12 bis 18 Uhr, bei freiem Eintritt, geöffnet.

**Die Ausstellungsdaten „Neue Welt“ auf einen Blick**  
Ausstellung vom 29. Mai bis 5. Juni 2016

Täglich geöffnet von 12 bis 18 Uhr, Eintritt frei

Forum Factory, Besselstraße 13-14, 10969 Berlin, Nähe U-Bahnhof Kochstraße

[www.neue-welt.berlin](http://www.neue-welt.berlin)

[www.facebook.com/neueweltberlin](http://www.facebook.com/neueweltberlin)



**Über Neue Welt**

In Zusammenarbeit mit Gunter Haedke, Initiator der „Galerie auf Zeit“, und der Fotografin Edith Held entstand seit September 2014 das Fotoprojekt „Neue Welt“. Schirmherr ist Kulturstaatssekretär Tim Renner. Gefördert wird das Projekt von der Lottostiftung Berlin.

**Über Edith Held**

1989 kehrte Edith Held dem Schwarzwald den Rücken und zog nach Westberlin. In den Umbruchsjahren nach dem Mauerfall legte sie den Grundstein für ihre Karriere als erfolgreiche Fashion - und People- Fotografin mit bedeutenden nationalen und internationalen Auftraggebern (i-D Magazin, Cosmopolitan, Elle, Vogue). Nach Stationen in Paris und Wien lebt Edith Held heute in Berlin. Neben ihren kommerziellen Arbeiten realisierte sie schon sehr früh freie konzeptionelle künstlerische Fotostrecken. In diesen Arbeiten entwickelt Held deutlich einen eigenen Stil. 2013 zeigte sie im renommierten Hamburger ‚Grünspan’ ihre Ausstellung „Plastic World.“ 2014 wurde zum Berliner Gallery Weekend in der ehemaligen Tagesspiegel Druckerei ihre Ausstellung „Uraufführung“ - gezeigt. Aufwendig inszenierte Schauspielerportraits.

[www.edith-held.de](http://www.edith-) http://urauffuehrung.com

**Über Galerie auf Zeit**

Die Galerie auf Zeit ist einebeständige aber keine stehende Galerie. Sie wechselt den Ort, sucht nach Standorten, die sie temporär mit Kunst bespielt. Dazu nutzt sie Läden, Fabrikhallen, Museen. Es geht ihr darum, Kunst an Orte zu bringen, die zunächst damit nicht in Zusammenhang stehen. Sie will stören, also aufmerksam machen, zum Auseinandersetzen anregen, in den Köpfen haften bleiben. Und sie will aktuelle Kunst vermitteln. Die Galerie ist ein Projekt von Gunter Haedke. [www.die-galerie-auf-zeit.de](http://www.die-galerie-auf-zeit.de)

**Pressekontakt:**

Steffi Risse

galerie auf zeit

0177 2964982

risse@neue-welt.berlin